

DHBW Stuttgart – Innovative Lehre

Die DHBW Stuttgart hat das Ziel, Digitalisierung in Studium und Lehre als Teil der Lehr-/Lernkultur zu fördern. Die DHBW Stuttgart sieht ein Element ihres Markenkerns in ihrer Innovationskraft. Ein zentraler Baustein ist der weitere Ausbau der Nutzung digitaler Medien in Studium und Lehre sowie für die Studienorganisation.

Digitalisierung an der DHBW Stuttgart wird als ein technologischer Prozess verstanden, der neue Formen der Kommunikation hervorbringt und damit Veränderungen gesellschaftlichen Ausmaßes nach sich zieht. Hiervon sind auch Formen der Wissensvermittlung und -aufnahme und damit zentral der Bereich der Bildung betroffen. Er umfasst alle Arten des Einsatzes von digitalen Medien, Internet- und Mobilkommunikationstechnologien im Rahmen von Lernprozessen.

Vorteile einer digital gestützten Lehre werden gemeinhin in der Möglichkeit des orts- und zeitungebundenen und damit flexibleren Lernens, der Möglichkeit einer Intensivierung der Betreuung der Studierenden durch verbesserte Kommunikationswerkzeuge, der Anreicherung von Lehrmaterialien durch digitale Importe, der Ergänzung bestehender Lernprozesse durch innovative Lehrformen, der Unterstützung von Wissenskonstruktionsprozesse durch neue Formen der Kollaboration sowie auch einer stärkeren, aktiven Beteiligung der Studierenden durch die Beisteuerung eigener Lehrinhalte gesehen.

ZIELSETZUNGEN

Für die DHBW Stuttgart entscheidenden Hauptzielsetzungen sind:

1. Anreicherung des Spektrums verfügbarer Lehr- und Lernmethoden mithilfe digitaler Medien.
2. Nutzung von Synergieeffekten durch Einsatz gemeinsam genutzter Prozesse und digitaler Medien.
3. Weiterentwicklung der Dualität des Studienmodells der DHBW (Verzahnung von Theorie- und Praxisphasen)

Darüber hinaus beinhalten die Zielsetzungen auch weitere Lehr- und Lernmanagementprozesse wie z.B. eine digitale Einreichung von Studienarbeiten, eine ergänzende, elektronische Plagiatsüberprüfung, die Verfügbarkeit einer studiengangbezogenen Kommunikationsplattform zum Austausch der Studierenden mit Lehrenden und Firmen, ein digitales Angebot von Vorbereitungskursen, die papierlose Abnahme von Klausuren und der digitale Austausch von Lehr- und Lernmaterialien (Content Sharing).

ESC

An der Studienakademie wird zur Unterstützung der operativen Umsetzung ein Education Support Center (ESC) unterhalten, das mit Beratungsangeboten für Lehrende und Studierende den Prozess der Digitalisierung von Studium und Lehre progressiv unterstützen. Dabei gilt als Leitgedanken für das ESC:

- Digitalisierung ist ein technologischer Prozess, der nicht Selbstzweck sein kann, sondern anwendungsorientiert zu gestalten ist.
- Digitalisierung ist nicht darauf ausgerichtet, die persönliche Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden zu ersetzen, sondern verfolgt vielmehr den Zweck, diese durch den Einsatz digitaler Medien zur erleichtern und anzureichern.
- Digitalisierung birgt neben den Chancen zur Förderung von Studium und Lehre auch Möglichkeiten für eine bedarfsgerechtere und effizientere Organisation der Hochschullehre. Dies schließt auch die Unterstützung der lehrnahen Verwaltungsprozesse mit ein.

Beispiele für konkrete Maßnahmen und Projekte

- Virtuelle, fakultätsübergreifende Ringvorlesungen via Adobe Connect
- Einführung papierloser Abgaben
- Didaktikschulungen auf Studiengangsebene
- Weiterentwicklung des ESC
- Chatbot statt FAQ